

## Südtondern Nachrichten

## Zahl des Tages

12

Jahre ist es her, dass Fräulein Toni alias Antonia Krödel im Charlottenhof ihr freiwilliges kulturelles Jahr absolvierte.

## Südtondern

## Buntes Programm rund um das Kirchenhaus

**STADUM** Das Dorffest „25 Jahre Stadumer Kirchenhaus“ wird am Sonntag, 24. August, gefeiert. Los geht es um 11 Uhr mit einem Festgottesdienst im Atrium oder bei schlechtem Wetter im Zelt, Ehrengäste sind Propst Kay-Ulrich Bronk und Maria Jepsen (Bischöfin i.R. und ehemals Pastorin für Stadum) sowie Pastor Dirk Große (ehemals Pastor für Stadum). Der aus Anlass des Jubiläums gegründete Projektchor unter der Leitung von Mirco March aus Ladelund, singt geistliche und weltliche Lieder. Ab 12.30 Uhr gibt es Mittagessen und Ausschank durch die Freiwillige Feuerwehr. Ab 14 Uhr beginnt ein bunter Nachmittag mit Hüpfkirche und Suchquiz, Rundfahrten mit der Feuerwehr, Luftballonpost, Ponyreiten und Spielständen. Ab 14.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im Kirchenhaus/Kirchgarten, ab 15 Uhr spielt das Mahamutra Puppentheater im Feuerwehrgerätehaus. Von 17 Uhr bis 19 Uhr treten „De Inspringer“ auf, bei schlechtem Wetter in der Reithalle. Die Veranstaltung endet gegen 22 Uhr.

## Pfadfinder „Wildgänse“ feiern Gottesdienst

**NEUKIRCHEN** Die Wildgänse fliegen 30 Jahre: Zum Abschluss ihres Stammeslagers laden die Pfadfinder „Wildgänse“ zu einem Gottesdienst am Sonnabend, 23. August, auf der Pfadfinderwiese in Neukirchen ein. Beginn ist um 14 Uhr. Die Veranstalter freuen sich über alle ehemaligen Pfadfinder, alte Bekannte, Freunde und Interessierte, die mit den „Wildgänsen“ den Gottesdienst feiern möchten. Nach dem Gottesdienst sind alle Teilnehmer bei einem Picknick willkommen.

## NORDFRIESLAND TAGEBLATT

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

## REDAKTIONSLEITUNG

Sibylle Bremer Tel. 04661/9697-1340

## LOKALREDAKTION NIEBÜLL

Nils Jesumann 04661/9697-1341

Stephan Bülck 9697-1342

Fax 04661/9697-1344

E-Mail redaktion.niebuell@shz.de

## LOKALREDAKTION LECK

Sibylle Bremer 04661/9697-1340

Dorthe Arendt 9697-1345

Fax 04661/9697-1347

E-Mail redaktion.niebuell@shz.de

## KREISREDAKTION

Jörg von Berg (Ltg.) 04841/8965-1350

Simone Schlüter 8965-1351

## SPORTREDAKTION

Hans-Werner Klünner, Jan Wrege

Tel. 04841/8965-5428

Fax 04841/8965-5429

E-Mail redaktion.sport@shz.de

## ANSCHRIFT

Hauptstraße 21, 25899 Niebüll

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 12 Uhr

und 14 - 17 Uhr

Zentrale: Tel. 04661/9697-0

## GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG

Jörg Sievers Tel. 04661/9697-2340

## LESERSERVICE

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)

E-Mail: leserservice@shz.de

## ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)

E-Mail: anzeigen@shz.de

## BEZUGSPREIS

Monatlich € 30,90 durch Zusteller, durch

die Post € 32,90. Preise inkl. 7% MwSt.



In Klanxbüll haben sie sich gefunden – jetzt feierten Antonia Krödel und Hendrik Riehemann ein klangvolles Comeback.

PRENZEL(2)

## Eine wohlklingende Wiederkehr

„Fräulein Toni &amp; Er“ verzauberten nicht nur mit unvergessenen Schlagern, sondern haben eine besondere Verbindung zum Charlottenhof

**KLANXBÜLL** Frivole Lieder der gehobenen Art gab es am Donnerstag in Klanxbüll zu hören. Flotte Rhythmen und freche Texte, Lieder von der großen Liebe und dem kleinen Spaß zwischendurch – so lautete die Ansage von „Fräulein Toni & Er“ für den Auftritt im Charlottenhof. Fräulein Toni (Antonia Krödel) und „Er“ (Hendrik Riehemann) schätzen die Songs aus den bewegten Zeiten der 20er bis 40er Jahre. Unvergessene Schlager, die durch Wortwitz und Esprit auch heute verzaubern.

Gekleidet im Stil der Zeit mit Zylinder und Rüschenhemd, Bowler, Fliege, Weste, Gamaschen und Uhrenkette gab es echte Hingucker draufzu. Das Duo setzt bewusst auf Gegensätze in der Stimmung: Da steht sich jemand schwungvoll „mit Ruth gut“, ehe es süß und still „Irgendwo auf der Welt“ ein Stückchen Glück zu finden gibt.

Die „Wonderful world“ zelebrierte der Sänger auf „Satchmos“ Spuren, um dann bei „Mackie Messer“ das Blut gefrieren zu lassen. Das Publikum zeigte sich von Beginn an fasziniert, ging bei „Hein Mück aus Bremerhaven“ gleich mit. „Sie lenken mich ab!“. Ein kleiner Hänger beim Text wurde flugs den Fans in der ersten Reihe untergejubelt.

Dann packte „Er“ die Snaredrum aus, um mit „Puttin' on the Ritz“ einen schlagfertigen Knaller zu liefern. Viel Beifall im gut gefüllten Raum. Die Zuschauer, darunter Damen aus Maasbüll,



Elegant, frivol, frech: Das Duo überzeugte mit Wortwitz und Musikalität.

Lindholm und „der gesamten Böking- und Wiedingharde“, zeigten sich sehr zufrieden. „Eigentlich kennen wir alle Schlager“, nickte man sich übereinstimmend zu. Animiert von der Musik habe man sofort den Klanxbüller Bürgermeister geküsst. Gelächter, als die Betroffene zugab, dass es sich um ihren Sohn gehandelt habe.

Mit dem wundervollen „La mer“ von Charles Trénet ging es maritim weiter. Hier stand Antonia Krödel einmal im Mittelpunkt als kongeniale Begleiterin des charmanten Sängers, der sich besonders in mittleren Tonlagen wohlfühlte. Mit leichter Hans-Albers-Atti-

tude flog danach die kleine Möwe mit Publikums-Unterstützung in Richtung Helgoland. Hendrik Riehemann liebt den rasanten Wechsel: Dem seelenvollen „Summertime“ folgte die temperamentvolle Isabella aus Kastilien.

Ach, die Frauen, damals wie heute ein Thema! Die eine soll nicht zum Tango-geiger hinschauen, die andere in der Wüste vom Löwen verspeist werden – mit Klara in die Sahara. Die Songs setzen auf pffiffiges, elegantes Wortspiel und knallharte Aussagekraft, amüsieren stets auf angenehm leicht-frivole Art. Welch' ein Glück: Gefunden wurden sie zum Teil im Riesenarchiv des

Großvaters der Pianistin. „Fräulein Toni & Er“ lassen bei allem Frohsinn auch Staunen und Nachdenken, aber die Tragik ist stets zu verschmerzen. Denn gleich geht es leicht und locker weiter. „Frauen sind keine Engel“ – aber sie können auch singen, was Antonia Krödel eindrucksvoll bewies. Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern! Mit „My way“ endete der wunderbare Abend, der bewies, dass anspruchsvolle Kleinkunst in Klanxbüll auf viel Resonanz stoßen kann.

Das Konzert war buchstäblich ein erstaunliches „Comeback“: Antonia Krödel war nämlich die Erste, die im Charlottenhof 2002 ihr freiwilliges kulturelles Jahr absolvierte. Dort lernte sie den heutigen Rechtsanwalt Hendrik Riehemann kennen (und lieben), der damals mit einer Funkband gastierte. Später tat man sich musikalisch zusammen. Antonia Krödel, inzwischen Musikwissenschaftlerin und ausgebildete Organistin (und Glockenspielerin!) arbeitet mittlerweile bei einem Musikverlag in Bremerhaven. Zu Proben trifft man sich in Hamburg oder Uetersen, zu den Auftritten geht es dann kreuz und quer durch Norddeutschland. Ein Wiedersehen in Klanxbüll ist also nicht ausgeschlossen.



Arndt Prenzel ist freier Autor beim Nordfriesland Tageblatt REDAKTION.NIEBUELL@SHZ.DE

## DRK Niebüll wirbt um neue Mitglieder

**NIEBÜLL** Das Rote Kreuz ist in die Jahre gekommen. Seine Mitglieder auch. Nach und nach sind viele von ihnen ausgeschieden, ohne dass neue, jüngere Mitglieder hinzugekommen sind. Der DRK-Ortsverein Niebüll zählte einmal weit über 600 Mitglieder.

Bei der Generalversammlung im März waren es gerade mal 292 – weniger als die Hälfte in den guten Jahren. Die Ursache mag darin liegen, dass es junge Leute mehr zu kleinen, überschaubaren Vereinen zieht, aus denen sie entweder einen Nutzen ziehen oder in denen sie selbst aktiv sind.

Dieser Entwicklung will das DRK Niebüll gegensteuern. Wie Ortsvorsitzende **Birgit Schlee** mitteilte, sind zurzeit Werber unterwegs mit dem Auftrag, neue

Mitglieder zu gewinnen. Sie tragen DRK-Dienstkleidung, können sich ausweisen und auf Wunsch eine schriftliche Vollmacht des DRK-Ortsvereins Niebüll vorweisen.

Die Werber informieren über das DRK und dessen Aufgaben wie Sanitätsdienst, Blutspende, Erste-Hilfe-Ausbildung und Einsätze bei Notfällen und Katastrophen. Auf Wunsch berichten sie auch über das DRK vor Ort wie etwa die Kleiderkammern, das betreute Wohnen und die Mitwirkung in Begegnungsstätte.

„Wer dem DRK beitreten und/oder ehrenamtlich mitmachen möchte, ist in unseren Reihen herzlich willkommen. Wer mehr wissen möchte, dem bieten wir Gespräche an. Ansprechpartner sind Schatzmeister Norbert Tramm (Telefon 04661/3858) und meine Wenigkeit (04661/3136)“, sagt Birgit Schlee. *dew*



## Loopyball: Aufgeblasener Kicker-Spaß

Laufen, rollen, hüpfen und witzig aussehen: Loopyball. *DEW*

lern bestehende Mannschaft ins gegnerische Tor zu befördern versucht. Die Spielzeit liegt bei plusminus zehn Minuten.

Was sich die Väter dieses XXL-Fußball-Spiels gedacht

haben mögen, ist ad hoc nicht zu erkennen. Bleibt auch noch die Frage, wer mehr Spaß daran hat – die Spieler oder die Zuschauer – und ob Loopyball gar eine Bereicherung des sportlichen Angebots ist. *dew*